



Mehr als „nur“ ein Musical

Das Karlsruher MitmachMusical geht in die fünfte Runde

Bühne frei und Vorhang auf, heißt es am 8. und 9. Dezember im Konzerthaus in Karlsruhe: Die Veranstalter des MitmachMusicals zeigen ihr aktuelles Stück „Jona“.

Von Michael Knies

Für Markus Heusser geht in diesen Tagen ein Kindheitstraum in Erfüllung. „Mich hat es schon immer gereizt, diese Geschichte musikalisch umzusetzen“, sagt er. „Dieses Mittelding zwischen zunächst trotzig sein und es dann doch tun, hat sehr viel Menschliches, was wohl jeder von uns kennt.“ Die Rede ist von der bekannten Geschichte des Propheten Jona, der von Gott den Auftrag bekommt, in die Stadt Ninive zu gehen und

die Menschen dort vor dem Untergang ihrer Stadt zu warnen. Weil Jona darauf zunächst nicht wirklich Lust hat, macht er sich kurzerhand aus dem Staub und flieht mit einem Schiff. Dieses gerät auf See in einen heftigen Orkan und die Mannschaft kämpft ums Überleben. Bei der Suche nach einem Schuldigen trifft es Jona. Von der Mannschaft wird er kurzerhand über Bord geworfen.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben

Ob Jona gerettet wird und wie er seinen Auftrag letztendlich doch noch erfüllt, das erfährt man in der spannenden biblischen Geschichte. Eine Story über Berufung und Fluch, Untergang und Gnade und einen großen Fisch, die nun von 350 Sän-

gern, Schauspielern, Tänzern und Musikern musikalisch in Szene gesetzt wird. „Jona“ – das ist das aktuelle Stück des Karlsruher MitmachMusicals aus der Feder von Produzent und Leiter Markus Heusser.

Die Vorweihnachtszeit einmal anders erleben. Produktiv, musikalisch, sinnvoll. Eltern, Kinder, Teens, Singles, Frauen, Männer, Omas und Opas zusammenzubringen: das ist die Idee, die hinter dem MitmachMusical steht und dieses zu etwas Besonderem macht: Es ist ein Mehrgenerationenprojekt, bei dem jeder mitmachen kann. Auf der Bühne stehen Enkel und Großeltern gleichermaßen. Bei den Akteuren handelt es sich nicht um ein Profiensensemble, sondern um hochmotivierte Laiendarsteller im Alter zwischen drei und 78 Jahren.





Fotos: Jan Lesak (2), MitmachMusical

Vorhang auf für „Jona“: Rund 350 Mitwirkende setzen die spannende biblische Geschichte um den jüdischen Propheten Jona musikalisch in Szene.

verschiedene Kirchen und Freikirchen in Karlsruhe, gemeinsam mit dem gemeinnützigen christlichen Verein Adonia, eine Karlsruher Jugendorganisation, die über das ganze Jahr Muscialprojekte für Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland anbietet.

„Die meisten Mitwirkenden sprechen im Nachhinein gar nicht mehr in erster Linie von den Konzerten, sondern von der erlebten Gemeinschaft“, sagt Markus Heusser. Vielleicht auch deshalb, weil der Spaß an der Sache im Vordergrund steht. „Man muss nicht der beste Sänger sein, um dabei zu sein, aber man muss es gerne machen“, sagt er.

Auf und hinter der Bühne laufen die Vorbereitungen

Und wer etwas gerne macht, der hat Erfolg. Diese Erfahrung haben die Macher des MitmachMusicals bereits machen dürfen. „Jona“ ist schon das fünfte Stück, das die Veranstalter gemeinsam auf die Bühne bringen. Die Geschichte des MitmachMusicals startete 2005. Noch in einem überschaubaren Rahmen. Rund 100 Mitwirkende hatten im Bürgerzentrum Karlsruhe-Südstadt das Weihnachtsmusical „Friede auf Erden“ aufgeführt.

Für das aktuelle Stück proben nun mehr als dreimal so viele Darsteller. Bereits seit dem Sommer machen sich die Sänger,

Das Musical

Die Aufführungen des MitmachMusicals „Jona“ finden am Samstag, 8. Dezember um 18.00 Uhr, und am Sonntag, 9. Dezember um 16.00 Uhr, im Konzerthaus Karlsruhe (Festplatz 9, 76137 Karlsruhe) statt. Karten können im Internet unter www.mitmachmusical.de oder telefonisch im MitmachMusical-Büro unter 07 21/5 60 09 91 20 bestellt werden.



Schauspieler, Tänzer und Musiker fit, um die Zuschauer von den Brettern, die die Welt bedeuten, in ihren Bann zu ziehen. Zunächst zuhause, seit Anfang Oktober verwandelt sich immer montags das Gemeindezentrum St. Barbara in Karlsruhe-Daxlanden in eine riesige Probehöhne. Im großen Saal übt der Erwachsenen- und Jugendchor, in den Jugendräumen studieren die jungen Künstler Lieder und Choreografien mit ihrem eigenen Kids-Dirigenten ein, parallel proben die Schauspieler, Tänzer und Gesangssolisten. „Die größte Herausforderung besteht darin, nun alle Gruppen zu einem Gesamtensemble zusammenzufügen“, sagt Markus Heusser.

Und auch hinter den Kulissen

wird bereits seit Monaten fleißig gewerkelt. Rund 50 Ehrenamtliche kümmern sich um die Technik, schmieren Brötchen, damit die Darsteller gestärkt sind, betreuen die jüngsten Darsteller oder arbeiten an den Requisiten.

Vorhang auf für das Musical „Jona“ vor großer Kulisse

Die heiße Endphase ist angebrochen. Das Lampenfieber steigt. Am 8. Dezember heißt es dann vor großer Kulisse im Konzerthaus Karlsruhe: Vorhang auf für einfühlsame Balladen, rockige Nummern, eindrucksvolle Soloeinlagen und stimmungsvolle Chorgesänge in „Jona“. Und dann geht nicht nur für Markus Heusser ein Traum in Erfüllung.

Etwas Besonderes ist das MitmachMusical nicht nur, weil Alt und Jung gemeinsam auf der Bühne stehen. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Erleben – auch vor einem anderen Hintergrund. Als Veranstalter fungieren



Die letzten Vorbereitungen laufen: Die Sänger, Schauspieler, Tänzer und Musiker im Alter zwischen drei und 78 Jahren holen sich gemeinsam mit dem Produzenten und Leiter des MitmachMusicals, Markus Heusser (kleines Foto), den Feinschliff.